

„ICH WÜRD E RRÖTEN.
WENN ICH KÖNNTE...“*



**WIE WIRD KÜNSTLICHE INTELLIGENZ
GESCHLECHTERGERECHT?**

PODIUMSDISKUSSION

6. FEBRUAR 2020, 18:00 (S.T.)

HARDENBERGSTR. 16-18, RAUM 0.05

**AB 19:30 EMPFANG UND AUSSTELLUNG DES
COMIC-ESSAY „WE NEED TO TALK. AI.“**

VON JULIA SCHNEIDER UND LENA KADRIYE ZİYAL.



* „I'd blush if I could“, war die Antwort von Siri, der Sprachassistenten-Software von Apple, wenn Nutzer*innen ihr sagten „Hey, Siri, you are a bi****“ und diente als Titel einer UNESCO-Studie (2019) zur Überwindung geschlechtsspezifischer Unterschiede bei digitalen Kompetenzen.

Sprachassistenten-Systeme mit weiblich wirkenden Namen und Stimmen, die auf sexistische Beleidigungen mit verharmlosenden Floskeln reagieren und Recruiting-Algorithmen, die Bewerbungen von Frauen aussortieren, haben eine Diskussion über Gender-Sensibilität bei KI-Entwicklung und -Anwendung ausgelöst.

Wie sich diskriminierende KI auf die Arbeitswelt auswirkt und wie geschlechtergerechte KI gestaltet und gefördert werden kann, dazu diskutieren:

- 🗨️ **Meike Zehlike**, Informatikerin und FEMTEC-Alumna, forscht an der Humboldt Universität Berlin und am Max Planck Institut für Softwaresysteme in Saarbrücken zum Thema Fairness und Diskriminierung in Suchalgorithmen
- 🗨️ **Milagros Miceli**, Sozialwissenschaftlerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin der TU Berlin in der Forschungsgruppe Kritikalität KI-basierter Systeme am Weizenbaum Institut
- 🗨️ **Vanessa Barth**, Leiterin Zielgruppenarbeit und Gleichstellung beim IG Metall Vorstand
- 🗨️ **Dr. Julia Schneider**, Co-Autorin des Comic „We need to talk, AI.“, Volkswirtin, Mitglied im wissenschaftlichen Ausschuss des VDEI Verbandes der Exoskelett-industrie e.V., im Netzwerk efas - economy, feminism and science und im Track Team Science and Technology der re:publica

Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt in der Zentraleinrichtung
Wissenschaftliche Weiterbildung und Kooperation (ZEWK) der TU Berlin.

Die Veranstaltung ist öffentlich, um Anmeldung wird gebeten.

Fragen & Anmeldung an: Johanna Lauber, Email: johanna.lauber@tu-berlin.de

ZEWK


Kooperationsstelle
Wissenschaft und Arbeitswelt